

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	2 Seiten
BEILAGEN	keine

Bussnang, 13. Januar 2023

Stadler rüstet Fahrzeuge der Deutschen Bahn mit Signaltechnik aus

Stadler und die DB Netz AG haben einen Vertrag über die Nachrüstung von bis zu 80 Instandhaltungs- sowie Gleisarbeitsfahrzeugen mit dem Stadler-ETCS-Zugssicherungssystem GUARDIA (European Train Control System) unterzeichnet. Mit der Nachrüstung kommt GUARDIA erstmalig bei der Deutschen Bahn in großem Umfang im Instandhaltungsbereich zum Einsatz.

Stadler hat sich in einer europaweiten Ausschreibung zur Nachrüstung von bis zu 80 Sonderfahrzeugen der DB Netz AG mit der eigen entwickelten Zugsicherungslösung GUARDIA (ETCS Baseline 3.6.0) durchgesetzt. Die nachträgliche Ausrüstung wird im ersten Schritt bei acht Instandhaltungs- sowie Gleisarbeitsfahrzeugen der Baureihen 711.1 und 741.X erfolgen, welche ab 2024 auf den Netzen der DB Netz AG in Deutschland und der Schweiz in den Einsatz gehen werden. Der Auftrag umfasst eine Option auf bis zu 72 weitere Fahrzeuge.

Die Nachrüstung ist bereits der zweite Einsatz von GUARDIA bei Fahrzeugen der Deutschen Bahn: Das während der Innotrans 2022 ausgestellte DB Advanced Train Lab der Baureihe BR 605, wurde im Rahmen eines Pilotprojekts zusammen mit zwei Lokomotiven vom Typ BR 185.2 ebenfalls mit GUARDIA ausgerüstet.

Mit der Nachrüstung der Instandhaltungs- sowie Gleisarbeitsfahrzeuge wird der zuverlässige und sichere Arbeitseinsatz der Fahrzeuge maßgeblich erhöht, da bei ETCS Baseline 3.6.0 im Vergleich zu älteren ETCS-Versionen zusätzliche Funktionen für den Betrieb zur Verfügung stehen. Diese sorgen für eine Reduktion des Zeitaufwands und ermöglichen einen effizienteren Einsatz der Fahrzeuge.

Das ETCS- Zugsicherungssystem GUARDIA ist in mehreren europäischen Ländern zugelassen und im Einsatz, darunter seit 2021 in den neuen FLIRT-Zügen der BLS AG in der Schweiz, sowie in Deutschland, Polen, Ungarn, Slowenien und in den Niederlanden. Die neuste Version Baseline 3.6.0 ist in Deutschland sowie in den Niederlanden bereits zugelassen.

Marc Trippel, Leiter der Division Signalling von Stadler: «Wir sind stolz, diesen richtungsweisenden Auftrag der Deutschen Bahn ausführen zu dürfen. Die Entscheidung zeugt von dem im Pilotprojekt gewonnen Vertrauen in die ETCS-Lösung GUARDIA von Stadler. Mit der Nachrüstung der infrastrukturelevanten Instandhaltungs- sowie Gleisarbeitsfahrzeuge leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Digitalen Schiene Deutschland. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn.»

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 70 Servicestandorten arbeiten über 13 000 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Stadler bietet im Bereich Signaltechnik Lösungen und Dienstleistungen zur Sicherstellung eines effizienten, digitalen und nachhaltigen Bahnbetriebs. Das breite Signalling-Portfolio umfasst Lösungen in den Bereichen automatisiertes Fahren (ATO), Zugsicherung (ETCS, Class B), sicheres unterstütztes bis hin zu führerlosem Fahren (CBTC) sowie konventionelle und moderne Infrastrukturtechnologie inklusive Stellwerktechnik (Relais- und elektronische Stellwerke).

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

Medienkontakt:

Stadler Rail Group

Gerda Königstorfer
Head of Group Communications
Telefon: +41 71 626 19 19
E-Mail: medien@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com